



Karl-Heine-Str. 83, 04229 Leipzig - Fon: 03 41 - 4 77 41 55, Fax: 03 41 - 4 77 41 53
www.landesfilmDienst-sachsen.de - eMail: medienverleih@landesfilmDienst-sachsen.de

„COURAGE FÜR KINDER“ -Vorurteil / Diskriminierung-

Vorurteil

→ Begriff

Ein Vorurteil ist ein vorab *wertendes Urteil* über eine Person, Gruppe oder einen spezifischen Sachverhalt **ohne eingehende Kenntnis** über die-/denselbe(n) und ist **sachlich** im Einzelfall **nicht begründbar**.

Ein Vorurteil ist Ausdruck einer bequemen Denkweise und erspart die kritische Reflexion und Analyse.

Für diejenige Person, die ein Vorurteil pflegt, ist es Ausgangspunkt für eine entsprechende motivgesteuerte Handlung. Ein Vorurteil ist somit nicht *per se* etwas Negatives.

Abwertende Vorurteile verstoßen gegen die **Gebote der Rationalität, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit**.

→ Merkmale

- auf allen gesellschaftlichen Ebenen (zwischenmenschlich, institutionell, kulturell) in jeder Alterstufe

- nicht geschlechtsspezifisch gebunden

wird erlernt, aber nicht durch individuelle Erfahrung, sondern durch Bestätigung des eigenen vermeintlichen Wissens

- schwer aufzulösen

- eine der Voraussetzungen für Diskriminierung

Diskriminierung

→ Begriff

Diskriminierung leitet sich vom lateinischen Verb *discriminare* (=trennen, aussondern) ab. **Ausgangspunkt jeder Diskriminierung ist die Konstruktion der Ungleichheit Gleicher.**

Unter sozialer (=gesellschaftlicher) Diskriminierung wird die Benachteiligung von Menschen aufgrund gruppenspezifischer Merkmale wie ethnische Herkunft, Hautfarbe, Sprache, politische oder religiöse Überzeugungen, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Alter oder Behinderung verstanden.

Durch die „Mehrheit“ werden gesellschaftliche Standards als vermeintliche Normen festgelegt (z.B. weiß, deutsch, männlich, heterosexuell, gesund, leistungsfähig, christlich etc.). Von Diskriminierung betroffen sind damit Gruppen, die den dominanten Vorgaben nicht entsprechen. **Diskriminierung heißt Benachteiligung**

aus unzulässigen Gründen („Rasse“, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt).

→ **Erscheinungsformen**

- von unbedachten, aber kränkenden Äußerungen über die bewusste Ignorierung und Willkür bis hin zu gewalttätigen Übergriffen
- Ungleichbehandlung von Gleichen (z.B. Frauen und Männern) ↔ Gleichbehandlung trotz ungleicher Voraussetzungen (keine Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer)
- alltäglich-individuelle Diskriminierung (Parolen, Gewalt, Ausgrenzung, „Witze“, Nicht-Wahrnehmung, Beschimpfungen)
- strukturelle Diskriminierung (Personalpolitik, Gesetze, Arbeitsmarkt, Medien, Dienstleistungen, Polizei, Bräuche, Praktiken, Routinen)

→ **Beispiele**

Diskriminierungsform	Ausgangsgruppe	Zielgruppe
Rassismus	hellhäutige Menschen, „Weiße“	dunkelhäutige Menschen, Farbige, „Schwarze“
Sexismus	Männer	Frauen
Homophobie	Heterosexuelle	gleichgeschlechtliche Partnerschaften, Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transsexuelle
Linguizismus	Angehörige der gesellschaftlich dominanten Sprach- & Sprechgruppe	Menschen, deren Erstsprachen abgelehnt werden oder die Dialekt sprechen, Analphabeten
Adultism	Erwachsene, „Alteingesessene“	Menschen jungen Alters bzw. „Neulinge“ auf bestimmten Gebieten, Kinder, Berufsanfänger

